Nürnberg

TOP: z.A.610-21-51/Holsteiner Straße

I. Anmeldung Bericht

Verkehrsausschuss

Sitzungsdatum 14.03.2013

öffentlich

Betreff:
Geh-/ Radwegverbindung Holsteiner Straße
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.01.2010

Anlagen:
- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.01.2010
- geplanter Regelquerschnitt

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
Die Holsteiner Straße ist, mit einer Belastung von ca. 16.000 Kfz/ 16h eine wichtige Verbindungsstraße zwischen der Brettergartenstraße und der Marktäcker Straße. Neben der ca. 6,50m breiten Fahrbahn befindet sich auf der Westseite auf Fahrbahnniveau ein 2,00m - 2,50m breiter Bereich für Fußgänger, der durch Schwellen und Baken vom Fahrbahnbereich abgetrennt ist. Ein Radweg oder Radstreifen ist nicht vorhanden. Am 11. Januar 2010 hat die SPD- Stadtratsfraktion einen Antrag auf Prüfung zur Verbesserung der Situation für Radfahrer gestellt. Die Verwaltung hat eine Prüfung zugesagt.

Die Verbindung ist im Radwegenetzplan enthalten und wird seit vielen Jahren seitens der Fraktionen gefordert. Zählungen haben ergeben, dass 200 Radfahrer in 16h die Holsteiner Straße benutzen. Um eine sinnvolle und langfristige Verbesserung für die Situation der Radfahrer und der Fußgänger zu erzielen, ist die Abmarkierung eines 1,85m breiten Radstreifens je Richtung mit einem 2,00m breiten Gehweg auf der Westseite notwendig. Dafür muss die Verkehrsfläche und der Bereich der Brücke verbreitert werden. Die anfallenden Kosten für den Straßen- und Brückenbau würden grob geschätzt ca. 1.025.000,-- € betragen.

Eine vollständige Umplanung der Holsteiner Straße zwischen Marktäcker Straße und Anwesen Nr. 30 ist auf alle Fälle anzustreben. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, aufgrund des - insbesondere bei langer Zeitspanne zwischen Planung, AfV-Beschluss und Vollzug - aufwändigen Planungsverfahrens, zunächst die Maßnahme in den MIP ab 2016 einzustellen. Sobald die finanziellen Mittel, basierend auf der groben Kostenschätzung, für den Umbau gesichert sind, wird ein Straßenplan ausgearbeitet, in der Verwaltung abgestimmt und dem AfV zum Beschluss vorgelegt.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

☐ **Nein**	☐ **Noch offen, weil**
☐ **Ja**	

Kosten:

☐ noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	☐ begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	☐ dauerhaft	Personalkosten	€

001 08.2010

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

☐ **Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

☐ **Ja** Betrag: € Profitcenter/Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ **Nein**

☐ **Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

☒ **Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

☐ **Ja** Stellen-Nr.

3.a Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

☐ **Nein**

☒ **Ja**

3.b Geschlechterrelevante Auswirkungen:

☒ **Nein**

☐ **Ja** siehe Anlagen

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

☐ **Ref. I / OrgA**

- ☐ Deckungsvorschlag akzeptiert
- ☐ keine Stellendeckung vorhanden
- ☐ Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

☐ **Ref. II / Stk**

- ☐ Deckungsvorschlag akzeptiert
- ☐ keine Haushaltsmittel vorhanden
- ☐ Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

II. **Herrn OBM**

III. **Ref.VI/Vpl**

Nürnberg,
Referat VI

(4933)